

VÖGEL DIE ERDE ESSEN haben seit 2013 nicht nur durch ihren rätselhaften Namen, sondern auch durch ihre wilde Mischung aus Punk, Krautrock, Black Metal und RnB auf sich aufmerksam gemacht. In der minimalistischen Besetzung von Bass, Gitarre und Drums plus mehrstimmigem Gesang haben die drei Berliner bisher zwei Alben veröffentlicht und den deutschsprachigen Raum auf ausgedehnten Live-Touren unter anderem als Support für die Beatsteaks und Turbostaat beackert. Auch die Presse war vom dichten Sound der Band begeistert, so beschrieb das Magazin Visions das erste Release der Band als „ein wirsches Wunderkabinett aus punkigem Krach, Blast beats und souligem Gesang“.

Im April 2019 werden VÖGEL DIE ERDE ESSEN ihr neues Album „Die Goldene Peitsche“ veröffentlichen und anschließend im Mai erstmalig live vorstellen. Auf „Die Goldene Peitsche“ schlagen die drei Musiker thematisch und musikalisch eine etwas andere Richtung ein. Funkige Rhythmen und Surf-artige Melodien ergänzen den Noise-Rock-Sound der Band. Zusammen mit dem mehrstimmigen Gesang der beiden Sänger Jan Preissler und Moritz Bossmann klingt es so, als hätten die Bee Gees eine Punk-Band gegründet.

Die Band zelebriert in ihren quirligen Songs mit viel textlichem Witz die Freuden der Konsumgesellschaft und die Lust an der Unterdrückung und freut sich dann am meisten, wenn man gerade selber nicht mehr weiss, ob das schön oder krank ist. Das Ganze findet irgendwo zwischen Party und Überlebenskampf statt. Ein irrsinniger Trip, der auch nicht vor einer StadionRock-haften Mitsing-Hymne und einem verdrogten Liebeslied mit Cloud-Rap-Anleihen halt macht.

Neues Album: “Die Goldene Peitsche” (VÖ: 12. April 2019 via Kreismusik)